



Newsletter

Sommer 2024

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Farming-Saison hat erfolgreich begonnen

2. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

3. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Aktuelle Fortschritte im Kinderhaus

4. Burkina Kinderhaus

- Hungernotaktion für Geflüchtete
- Höhere Aufnahmekapazität für geflüchtete Schüler
- Ausbau der Berufsschule in Dedougou
- Schulbibliothek für die Kinder in Dedougou
- Schulbäckerei und Solaranlage in Dedougou

5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Mitgliedsantrag

Chereponi Women Empowerment Project

*Chereponi Women
Empowerment
Project*

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wie in den Jahren zuvor haben sich die Preise erneut deutlich erhöht und wir konnten unsere Sojabohnen für 200 GHS (ca. 12 EUR) pro Sack verkaufen. Dies hilft uns die höheren Kosten für Benzin und Materialien auch weiterhin abzudecken.



Der Regen ist bereits gut gefallen, so dass wir pünktlich Ende Mai mit dem Pflügen der Felder beginnen konnten. Nun hat uns Ernest vergangene Woche berichtet, dass 725 Felder gepflügt sind und die Frauen bereits mit der Aussaat begonnen haben. Die fehlenden Felder sollten im Laufe der Woche folgen, so dass wir erneut alle 800 Frauen an Board haben sollten. So fern der Regen weiter beständig fällt können wir uns Hoffnungen auf eine erneut gute Ernte machen. Dann freuen wir uns die reparierte Dreschmaschine im Einsatz zu sehen, um so unsere Ernteverluste zu begrenzen und auch die Qualität unserer Sojabohnen zu steigern, in der Hoffnung so einen höheren Verkaufspreis erzielen zu können. Wir bleiben also gespannt, ob sich unsere Investition in die weitere Mechanisierung unseres Projekts lohnen wird.

Herzliche Grüße

Ernest, Alex und Julia

Projektkoordinatoren CWEP

Home of Hope - Patenbrief

Home of Hope

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

in Uganda hat gerade das 2. Term angefangen und im Home of Hope ist nach den Ferien wieder etwas Ruhe eingekehrt.

Fahad, Brian, Catherine und Noel haben erfolgreich die 13. Klasse abgeschlossen und warten nun auf den Ausbildungs- beziehungsweise Studienbeginn. Fahad und Brian leben schon seit 17 Jahren im Home of Hope. Noel und Catherine kamen etwas später hinzu. Aus den kleinen Kindern von damals sind junge selbstbewusste Erwachsene geworden. Wir freuen uns sehr, dass sie Teil unserer Home-of-Hope-Familie sind und sind sehr stolz auf Ihre Leistungen. Für ihre weitere berufliche Ausbildung wünschen wir ihnen das Beste.



Catherine



Fahad



Noel

Im September fängt das 3. und letzte Term dieses Schuljahres an, für welches wir ca. 15.000 Euro veranschlagen müssen. Durch die Patenschaften werden davon ca. 7.000 Euro gedeckt sein. Es fehlen also ca. 8.000 Euro, um allen Kindern einen weiteren Schulbesuch ermöglichen zu können. Wir sind also dringend auf Spenden angewiesen. Auch sind wir auf der Suche nach neuen Paten. Bitte hört euch um und macht Werbung für das Home of Hope.

Unsere Leiterin Florence Nansamba richtet sich diesmal selbst mit ein paar Zeilen an euch und berichtet von vor Ort.

Eure Julia und die gesamte Home-of-Hope-Familie

Von Florence Nansamba:

Word of Acclaim

I would like to take this opportunity to thank the people out there (sponsors), for their unwavering support, who sacrifice their money and contribute towards the well-being of the children of Home of Hope Kollektiv. This funding helps the children to live a life of hope, being able to have food, taking care of their health, clothing, having an opportunity to sleep well on a bed with a mattress, to mention but a few. Above all, providing and ensuring good education for these children is paramount and life fulfilling.

Special thanks go out to you Mummy Julia (as called by the children), for having Home of Hope at heart, the endless energy invested in coordinating and looking for funding, is much appreciated. This effort is not taken for granted.

May God bless you all.

Children

The children have been falling sick, with severe attacks, being on and off, where children have been admitted in hospitals. We had a case of a child who went into coma for 10 hours, the doctors and nurses did their best to restore her life and we thank God. This was due to malaria.

On the flip side, some health problems of some children are attributed to their underlying health conditions that can only be improved but probably not cured.

Garden/Food

We grew some food in the garden, like beans, maize, sweet potatoes, cassava plus the banana plantation.

We however have two main challenges that bar the food from growing;

1. Drought

The seasons keep fluctuating, when the rains are expected, sometimes it turns out to be a dry season which affects our food/crop yields.

2. Domestic/farm animals

There are animals trespassing from the neighbourhood which frequently eat/destroy our food; including goats, cows and sheep.

The solution here, is to put up a fence/ wall which will bar these animals from entering and any encroachers.

Greetings from Uganda

Ms. Nansamba Florence

Coega Door of Hope – Aktuelle Fortschritte im Kinderhaus

Coega Door of Hope

Wir freuen uns, einige aktuelle Neuigkeiten aus unserem Kinderhaus in Südafrika mitzuteilen. Dank Eurer großzügigen Unterstützung konnten wir in den letzten Monaten zahlreiche Fortschritte und Veränderungen erleben.

Drei unserer Jugendlichen haben das Abiturjahr erreicht und befinden sich nun in der abschließenden Phase ihrer Schullaufbahn. Phaphama setzt ihr Jurastudium an der Universität in Johannesburg fort und ist bereits im letzten Jahr ihres Bachelors. Auch in diesem Jahr wurden ihre Studienkosten durch ein Stipendium gedeckt. Ihr Fleiß und ihre Entschlossenheit sind bewundernswert, und wir sind sehr stolz auf ihre Leistungen.



Ein Teil der Kinder am ersten Schultag 2024



Aluboni, neues Familienmitglied

Zwei jugendliche Mädchen konnten aus dem Kinderhaus ausziehen, um gemeinsam mit ihrem erwachsenen Bruder zu leben. Diese Veränderung bietet ihnen weiterhin die Möglichkeit, in einem familiären Umfeld zu sein und neue Erfahrungen zu sammeln, während sie weiterhin ihre schulische Ausbildung fortsetzen.

Aluboni, einer unserer Jungen, der im letzten Jahr zunächst temporär aufgenommen wurde, wird nun dauerhaft im Kinderhaus bleiben. Er ist ein fröhlicher Junge und bereits ein wichtiger Teil unserer Kinderhausfamilie geworden.



Hausmutter Mama Patience (3.v.re) und Vorstandsmitglied Aviwe (1.v.li) nehmen an der Weiterbildung positive Elternschaft teil

Unsere Hausmutter und ein Vorstandsmitglied nahmen an einem einwöchigen externen Schulungsprogramm zur positiven Elternschaft teil. In diesem Programm wurden wichtige Themen wie

verschiedene Erziehungsstile, Kommunikationsmethoden, die Entwicklungsstufen von Kindern, der Umgang mit schwierigem Verhalten, das Setzen von Grenzen sowie das körperliche, emotionale und geistige Wohlbefinden behandelt. Unsere Sozialarbeiterin organisierte die Schulungsmöglichkeit und die Teilnahme der beiden. Diese wertvollen Erkenntnisse und Fähigkeiten werden dazu beitragen, das Wohl unserer Kinder noch weiter zu fördern und zu schützen.

Zum Schutz und zur Sicherheit aller Kinder haben wir zudem neue Türen und Sicherheitsgitter an allen Eingängen im Haus installiert. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass sich alle Bewohner*innen noch sicherer und geborgener fühlen können. Dank einer weiteren Förderung konnten wir auch einen neuen Kühlschrank und eine neue Waschmaschine kaufen. Diese Anschaffungen erleichtern den Alltag im Kinderhaus erheblich.



Neue Haustüren und Sicherheitsgitter werden installiert

All diese Fortschritte wären ohne Eure Unterstützung nicht möglich gewesen. Im Namen aller Kinder, Mitarbeiter*innen und Engagierten möchte ich euch von Herzen danken. Wir bitten weiterhin um Spenden, damit wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen und den Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen können. Jeder Beitrag zählt und bringt uns unserem Ziel näher, den Kindern ein sicheres und liebevolles Zuhause zu bieten. Wer uns unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle

Projektkoordinatorin Coega Door of Hope

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

1. Hungernotaktion für Geflüchtete

Wie jedes Jahr kurz vorm Ostern organisieren wir eine Getreide-Aktion, um einige Geflüchtete zu unterstützen. Dieses Jahr wurden 500 Familien mit Mehl, Reis und Öl versorgt. Diese Aktion ist sehr wichtig für das Überleben vieler Menschen. Aus klimatischen Gründen gibt es in Burkina Faso nur eine Ernte im Jahr. Diese reichte selbst in den Friedensjahren, wo alle Bauern noch ihre Felder bewirtschaften konnten, nicht für das ganze Jahr. Viele Bauern mussten nun vor den Terroristen flüchten. Anstatt in ihren Feldern zu arbeiten, sitzen sie nun die meiste Zeit in Flüchtlingsunterkünften. Die Märkte sind nun bereits einen Monat nach der jährlichen Oktober-Ernte leergefegt.

Aus diesem Grund ist eine solche Aktion 6 Monate nach der Ernte für viele und insbesondere für diese vertriebenen Familien eine große Erleichterung. In Dedougou nahm ich mit viel Emotion an der Auslieferung von Lebensmittelpaketen an 100 bedürftige Familien, die für diesen Tag ausgewählt wurden, teil. Das Rathaus von Dedougou und einige Behörden haben sich zusammengetan, um unser Engagement für die Stadt zu loben. Die Aktion wurde auch in den Städten im Norden des Landes organisiert, die am stärksten betroffen sind.



2. Höhere Aufnahmekapazität für geflüchtete Schüler

Im aktuellen Schuljahr (seit Oktober 2023) konnte über 600 Kindern landesweit durch das Engagement des Vereines Burkina Kinderhaus ein Schulbesuch ermöglicht werden.

Doch oft müssen die Verantwortlichen von Burkina Kinderhaus in manchen Städten sehr um die Schulplätze der geflüchteten Kinder kämpfen, denn die Bildungseinrichtungen sind so stark überlastet



und häufig gibt es einfach keinen Platz mehr. Um die Aufnahmemöglichkeiten der Grundschule zu erhöhen, wurde nun dieses Projekt initiiert: Für das aktuelle Schuljahr wurden durchschnittlich 80 Kinder pro Klasse eingeschrieben, obwohl diese für nur 50 Kinder vorgesehen waren. Die große Nachfrage und Mangel an Alternativen für die Kinder überzeugte uns, größere Klassen zu zulassen, um möglichst vielen Kindern eine Chance auf eine grundlegende Schulbildung zu geben. Im Dezember 2023 erhielt NEIA e.V. die Förderzusage der Reiner Meusch Stiftung „Fly und Help“ für den Bau und die Einrichtung weiterer drei Klassenzimmer in Dedougou, um die Aufnahmekapazität für geflüchtete Kinder zu erhöhen. Nun muss die Schulleitung zukünftig nicht mehr die schwere Wahl treffen, welche Kinder abgewiesen und nach Hause geschickt werden müssen aufgrund der Überfüllung und wer am Unterricht teilnehmen darf.

3. Ausbau der Berufsschule in Dedougou



Seit ihrer Eröffnung bietet die Berufsschule jungen Menschen die Möglichkeit einer Ausbildung in Tierzucht, Landwirtschaft und Weben/Nähen. Dieses Fächerangebot kommt bei der Bevölkerung

sehr gut an und insbesondere das praxisorientierte Ausbildungskonzept findet guten Anklang. Die praktischen Übungen und die Verantwortung, ihr Wissen direkt bei konkreten Aufgaben umzusetzen, motiviert die Schüler und zeigt ihnen die Ergebnisse ihrer Arbeit. Nun soll das Ausbildungsangebot der Berufsschule vielfältiger werden, indem die neuen Fachgebiete Bäckerei und Konditorei sowie Frisör und Beauty-Ausbildung integriert werden.

Anfang Januar 2024 erhielt NEIA e.V. die Förderzusage der



SCHMITZ Stiftung für den Ausbau der Berufsschule mit einem weiteren Unterrichtsraum, einem Raum für die Praxisübung fürs Backen (Backstube), einem Lager und einem Sekretariat. Die neu errichteten Räumlichkeiten sollen mit notwendigem Material ausgestattet werden. Das Backlabor mit einem Backofen, eine Teigknetmaschine und eine Ausrollmaschine wird die täglichen praktischen Übung

ermöglichen.

4. Schulbibliothek für die Kinder in Dedougou

Unser Bücherstube-Projekt haben wir seit letztem Sommer



beworben. Im Dezember 2023 erhielten wir eine erste Spende von 1.000 € von der Marianne und Emil Lux Stiftung. Auch ein weiterer Spender gab 1.100 €, die wir dem Projekt zugeordnet haben. Doch das Projektbudget liegt bei ca. 15.000 EUR.

Auch wenn die ersten Spenden bei weitem nicht für die Umsetzung des Projekts reichten, waren sie so wertvoll für die erste, nötigste Bücheranschaffung. Uns war es so leid, die Summe auf dem Konto liegen zu lassen, während der Kinder und die Lehrer sehnsüchtig auf

die ersten Bücher warteten. Deshalb wurde diese Summe gleich investiert. Die Lehrer hatten bereits eine Liste von wichtigsten Büchern vorbereitet.

Die aller wichtigsten Bücher wurden gleich angeschafft genauso wie Lehrmaterialien für Biologie und Physikunterricht. Im Januar wurde das komplette Material übergeben.

Die Biologie- und Physikstunden sehen seitdem etwa anders aus, das weckt auch die Neugier der Schüler. Auch die Leselust der Kinder



wurde geweckt. Ob auf dem Pausenhof oder daheim, ob allein oder in kleinen Gruppen lesen die Kinder gerne. Oft sitzen sie gleich am Boden, auch das ändert nichts an ihre Leselust. Doch damit die Bücher nach langer Zeit noch gut brauchbar



bleiben, arbeiten wir sehr intensiv weiter an dem Projekt. Es soll eine Bibliothek im Schulzentrum entstehen, wo Bücher ihren Platz im Regal finden und wo die Kinder sich hinsetzen können für ihre Lesestunden. Der Herbrich-Kinderfonds hat Mitte März beschlossen das Projekt mit einem Budget von 7.500 € zu unterstützen. Damit sind wir wieder einen großen Schritt weiter. Damit die Bibliothek eine Realität wird, freuen wir uns auf weitere Spenden.

5. Spendenbedarf

Viele unsere Kinder haben keinen Schreibtisch daheim. Sie nutzen die Tafel, die wir im Schulhof für sie gemacht haben. Doch als ich



im März vor Ort war sah ich, dass Sitzmöglichkeiten aus Zement das Lernen erleichtern könnten. Ein Budget von ca. 500 EUR würde reichen für paar Sitzbänke. Gerne können wir den Namen des Spender auf Wunsch eingravieren. Wir würden uns über Euer Mithilfe freuen.

6. Schulbäckerei und Solaranlage in Dedougou

Seit Eröffnung des ersten Kindergartens haben die Betreuerinnen sich sehr bemüht, ausreichend Brot für die Kinder zu backen, damit diese eine Mahlzeit im Kinderzentrum erhalten. Dafür hatten wir ein Holzofen erworben, der allerdings an seine Grenzen geriet. Wir haben mittlerweile knapp 500 Kinder täglich zu versorgen und die nächste Backstube ist über 7 km entfernt. Mit der Eröffnung einer Backstube direkt bei der Schule wird nicht nur die Versorgung der Kinder erleichtert, sondern auch eine Möglichkeit entstehen, Jugendliche in dem Bereich auszubilden und auch den Einwohnern des Ortes Brot anbieten zu können. Die Einnahmen der Backstube sollen dann die Betriebskosten decken.

Seit Mitte Juni ist dieses Projekt dank der Großzügigkeit der ALTERNAID Stiftung und der Georg-Kraus-Stiftung und vor allem auch Dank der treuen Spender die an uns geglaubt haben, eine Realität.



Es grüßt Sie,

Fanta Yanna

Projektkoordinatorin für Burkina Kinderhaus



Koordinator/in für Bildungskoooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Schulkooperationen zuständig. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungskoooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Newsletter-Editor/in ist für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter verantwortlich. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto: NEIA e.V.

VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt: NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!



NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name Vorname

Straße PLZ und Ort

Telefon E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
 SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZ00000298286
Mandatsreferenznummer: Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber):

Konto (IBAN):

Kreditinstitut (BIC):

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODED1NLD